

53294-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Flugzeug-Rollfelder – AKR Sanierung Teil 1 – Tiefbau- und Elektroarbeiten

OJ S 16/2026 23/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Köln/Bonn GmbH

E-Mail: egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AKR Sanierung Teil 1 – Tiefbau- und Elektroarbeiten

Beschreibung: Der Flughafen Köln-Bonn (FKB) plant die Sanierung von rd. 70.000 m² Flugbetriebsflächen in verschiedenen Abschnitten der Rollbahn A nördlich und südlich der Querwindbahn (RWY 06/24), sowie den angrenzenden Rollbahnen E und A3. Die älteren Flugbetriebsflächen aus Beton weisen Schadstellen auf, welche auf Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) zurückzuführen sind. Anhand der Schadensbilder erfolgte durch FKB die Festlegung von Sanierungsabschnitten zur Erneuerung des Rollbahnoberbaus der vorhandenen Flugbetriebsflächen. Im Rahmen des gegenständlichen Bauvorhabens „AKR Sanierung Teil 1“ sind die Leistungen im ersten Sanierungsabschnitt zusammengefasst. Die bauliche Umsetzung des Bauvorhabens „AKR Sanierung Teil 1“ soll in mehreren Abschnitten im Zeitraum zwischen April 2027 und Juli 2029 erfolgen. Das Bauvorhaben beinhaltet sechs Bereiche welche im Leistungsverzeichnis der „Tiefbau- und Elektroarbeiten“ in drei Abschnitte, wie in folgender Tabelle „Baubereiche“ beschrieben, zusammengefasst werden. Im Jahr 2026 wird die Ausschreibung und das Vergabeverfahren der Maßnahme durchgeführt. Die im Projektgebiet liegenden Rollbahnabschnitte werden gemäß der Anforderungen der EASA vollumfänglich nutzbar für alle Luftfahrzeuge bis Code-Letter E und eingeschränkt Code-Letter F mit einer Rollbahnbreite von mindestens 23 m, sowie einer beidseitigen Rollbahnschulter mit einer Gesamtbreite der Rollbahn mit Schulter von 38 m befestigt. Gemäß Bescheid des MUNV vom 08.02.2023 ist dieses Layout, hier betreffend der Breite der Rollbahnschulter, auch für die am Flughafen Köln/Bonn gängigen Luftfahrzeuge des Code-Letter F (B747-8F und An-124) genehmigt. Die Rollbahnschulter ist, soweit im Bestand vorhanden, in Asphaltbauweise versiegelt, und wird für die lokal erforderlichen Verbreiterungen als Grünschulter mit Rasengittersteinen hergestellt. Die Rollbahnabschnitte werden mit einer Rollbahnmittellinienbefehuerung, einer Rollbahnrandbefehuerung sowie einer beleuchteten Beschilderung für CAT II/III-Betrieb, jeweils in LED-Technik, ausgestattet. Der Neubau der Rollbahnfläche ist gemäß Ergebnis einer Variantenuntersuchung im Rahmen der Vorplanung abschnittsweise unterschiedlich in Betonbauweise und in Asphaltbauweise vorgesehen. Die unterirdische Infrastruktur wird weitestgehend erhalten. Im Rahmen des Leistungsumfangs der „Tiefbau- und Elektroarbeiten“ sollen die Bauleistungen der Außenanlagen (Rollbahnflächen) realisiert werden.

Kennung des Verfahrens: ad5be2a2-fe78-4869-8f15-c76004a8d172

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45235300 Bauarbeiten für Flugzeug-Rollfelder

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für

Rohrleitungen und Kabelnetze, 45310000 Installation von elektrischen Leitungen, 45311100

Installation von elektrischen Kabeln

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Bauleistungen der „Tiefbau- und Elektroarbeiten“ sind innerhalb des sensiblen Teils des Sicherheitsbereichs auszuführen. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt für die Baubereiche 1 bis 4 über die Tore Z40 bzw. die ZKS. Für die Baubereiche 5 und 6 erfolgt die Baustellenzufahrt über das Tor P in Nähe der Luftwaffenkaserne, und einer im Rahmen des Bauvorhabens TWY Juliett im Jahr 2025 errichteten bauzeitlichen Kontrollstelle (PWK). Diese PWK wird im Rahmen des gegensätzlichen Leistungsumfangs rückgebaut und rekultiviert.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Flughafen Köln/Bonn GmbH führt ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach SectVO durch. Maßnahmen zum Schutz vertraulicher

Informationen: Die Abgabe einer Geheimhaltungsvereinbarung ist erforderlich. Es wird darauf

hingewiesen, dass zur vorliegenden Ausschreibung die Vergabeunterlagen der Flughafen

Köln /Bonn GmbH als Betreiber kritischer Infrastruktur, in Anlehnung an § 41 Abs. 1 SectVO

nicht uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können. Der mit dieser

Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die

Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8

Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren. Der Zugriff auf die Vergabeunterlagen ist

dazu über <https://www.subreport.de/E19458465> zu beantragen, im Anschluß daran wird die

Geheimhaltungsvereinbarung mit der Bitte um Unterschrift und Rückgabe versandt. Der

Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist. Im Rahmen des

Teilnahmewettbewerbs ist zunächst der Bewerbungsbogen nebst den geforderten

Nachweisen bis zum unter Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung genannten Termin über die

Vergabepattform einzureichen. Um sich für die Teilnahme am Vergabeverfahren zu

qualifizieren, muss der Bewerber die Eignungskriterien gemäß Bewerbungsbogen erfüllen. Die

Bewerber, die der geforderten Eignung entsprechen werden zur Abgabe eines verbindlichen

indikativen Angebots aufgefordert. Der Teilnahmeantrag und in den darauffolgenden

Angebots- /Verhandlungsrunden die Angebote, sind ausschließlich digital über [www.subreport.](https://www.subreport.de)

de abzugeben. Weitere Informationen rund um die elektronische Vergabe erhalten Sie unter

[www. subreport.de](https://www.subreport.de) oder direkt bei subreport Verlag Schawe GmbH, Buchforststr. 1-15, 51101

Köln, Tel.:02 21/9 85 78-0, Fax: 02 21/9 8578-66, E-Mail: info@subreport.de. Der

Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Veröffentlichung

maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien

veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen

nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. Es darf

nur ein Angebot abgegeben werden, an dem ein Bieter entweder in einer Bietergemeinschaft

beteiligt ist oder das ein Bieter alleine abgibt. Falls Angebote mit Mehrfachbeteiligungen eingehen, werden alle Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen arbeitsrechtliche

Verpflichtungen: "Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen" wurde hier exemplarisch ausgewählt. - Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich

unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Straftaten sind in § 123 Abs. 1, Nr. 1 bis 10

GWB aufgeführt. - Vorlage Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von fakultativen

Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB. - Vorlage Eigenerklärung zur Anlage zum

BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 zur Anwendung der Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen vom 8. April 2022.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AKR Sanierung Teil 1 – Tiefbau- und Elektroarbeiten

Beschreibung: Leistungsumfang „Tiefbau- und Elektroarbeiten“: Mit den Tiefbauarbeiten werden die gebundenen Trag- und Deckschichten erneuert. Die vorhandenen ungebundenen Tragschichten sollen weitestgehend erhalten bleiben. Im Baubereich 5 ist anstelle der grundhaften Erneuerung eine Instandsetzung der Deckschicht vorgesehen. Im Baubereich 6 erfolgt eine EASA-konformen Neumarkierung der Rollbahnfläche sowie kleinräumig lokale Instandsetzungsarbeiten der Asphaltdecksicht. Bei den angrenzenden versiegelten Schulterflächen sollen die Asphaltschichten im erforderlichen Umfang ebenfalls erneuert werden. Die Rollbahngeometrie verbleibt in Lage und Höhe im Wesentlichen unverändert. Teilweise erfolgt eine richtlinienkonforme Anpassung bzw. Verbreiterung der Ränder der Rollbahnflächen und der Schulterflächen. Im Rahmen des Leitungstiefbaus werden im Wesentlichen die im Oberbau vorhandenen Zuleitungsrohre der Befeuerungsanlage im Zuge des Flächenrückbaus rückgebaut und anschließend wieder hergestellt. Lokal werden Ergänzungen im Trassensystem realisiert (Drei Schachtbauwerke und rd. 50m mehrzügige Trassen). Des Weiteren werden einzelne Kanalabschnitte auf Grundlage des Generalentwässerungsplanes des Flughafen Köln/Bonn erneuert (rd. 350m), und die Anlagen der Oberflächenentwässerung werden in mehreren Teilflächen umgebaut bzw. ergänzt. Im Leistungsumfang der Elektroarbeiten (Technischen Ausstattung) werden die Befeuerungsanlagen im Projektgebiet, sofern noch nicht im Rahmen früherer Baumaßnahmen erfolgt, in LED-Bauweise erneuert. Einige Rollleitlinien und Freigabebalken werden neu eingerichtet. Für diese Rollbahnabschnitte ist eine Neulieferung der Befeuerungsobjekte (TXC, IHP) sowie der Beschilderung vorgesehen. Außerdem erfolgt im gesamten Projektgebiet der Umbau der vorhandenen Oberflurrandbefeuerung mit neu zu liefernden Unterflurrandfeuern (TXE-UF). Das Abbruchmaterial der vorhandenen Betondecken soll im Rahmen des Projekts aufbereitet und als Gesteinszuschlag für ungebundene und gebundene Schichten wieder eingebaut werden. Das Abbruchmaterial der vorhandenen Asphaltschichten wird vom AN abgefahren und einer Weiterverwertung zugeführt. In Teilflächen fällt chemisch belastetes Abbruchmaterial an, und wird vom AN nach entsprechender Beprobung abgefahren und entsorgt, d.h. soweit erforderlich auch einer Deponie zugeführt. Begleitend zu den Rückbau- und Erdarbeiten sind umfassende Arbeiten der Kampfmittelräumung erforderlich. Die

Bauleistung „Tiefbau- und Elektroarbeiten“ beinhalten im Wesentlichen: ca. 7.400 m3 Abbrucharbeiten Asphaltbefestigung (Abfuhr) ca. 15.000 m3 Abbrucharbeiten Fahrbahn beton (Aufbereiten auf BE) ca. 8.200 m3 Abbrucharbeiten HGT (Abfuhr) ca. 10.00 m3 Fräsen Fahrbahn beton (Abfuhr) ca. 4.500 m3 Rückbau ungeb. Schicht (Abfuhr) ca. 500 m3 Erdarbeiten (Einbau flächig, aus Leitungsbau überschüssig) ca. 3.000 m3 Erdarbeiten (Gruben und Gräben) ca. 2.000 m2 Oberbodenarbeiten inkl. Ansaat ca. 5.200 m3 Ungebundene Schichten (davon Liefermaterial ca. 2.500 m3) ca. 13.500 m3 Asphalt schichten (Deck-, Binder-, Tragschicht) ca. 5.200 m3 Hydraulisch gebundene Tragschichten (RC-Baustoff aus Baubereich) ca. 10.500 m3 Fahrbahn beton ca. 5.500 lfm Markierungsarbeiten ca. 200 lfm Kanalrohre, PP bis DN200 ca. 350 lfm Kanalrohre, Stahlbeton, DN400 bis DN800 ca. 9 Stck Entwässerungsschächte bis DN 1500 ca. 75 lfm Stahlbetonschlitzrinne NW300 ca. 200 lfm Stahlbetonschlitzrinne NW340 ca. 6.000 lfm Kabelschutzrohre (als Einzelrohre und in Trassen) ca. 3 Stck Kabel- / Elektroschächte ca. 18 St. Rollverkehrszeichen (Schilder) mit 8 Stck. Stb.-Fundament ca. 380 St. Feuer (TXC, TXE-UF, IHP, STB), davon ca. 150 Stck. Liefern ca. 2.600 lfm Beführungskabel Primär ca. 23.000 lfm Beführungskabel Sekundär - vorkonfektioniert
Interne Kennung: LOT-0001 E19458465

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45235300 Bauarbeiten für Flugzeug-Rollfelder

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für

Rohrleitungen und Kabelnetze, 45310000 Installation von elektrischen Leitungen, 45311100

Installation von elektrischen Kabeln

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Bauleistungen der „Tiefbau- und Elektroarbeiten“ sind innerhalb des sensiblen Teils des Sicherheitsbereichs auszuführen. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt für die Baubereiche 1 bis 4 über die Tore Z40 bzw. die ZKS. Für die Baubereiche 5 und 6 erfolgt die Baustellenzufahrt über das Tor P in Nähe der Luftwaffenkaserne, und einer im Rahmen des Bauvorhabens TWY Juliett im Jahr 2025 errichteten bauzeitlichen Kontrollstelle (PWK). Diese PWK wird im Rahmen der gegensätzlichen Leistungsumfangs rückgebaut und rekultiviert. Die „zentrale“ Baustelleneinrichtungsfläche einschließlich Containeranlagen und Betonmischanlage ist auf Flächen der Fotoplatte vorgesehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 19/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 28/09/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Eintragung in das Handelsregister" wurde hier

exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur Eignung zur Berufsausübung sind:

- a) Vorlage Handelsregister (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Einsendeschlusstermin);
- b) Vorlage Gewerbezentralregister (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Einsendeschlusstermin);
- c) Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung mit 5,0 Mio. Deckungssummen für Sach-, Personen und Vermögensschäden;
- d) Eigenerklärung zur positiven Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 7 LuftSiG., dass Personal in ausreichender Zahl für die Realisierung des Projektes zur Verfügung stehen wird, welches die Voraussetzung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung mit positivem Ergebnis nach § 7 LuftSiG erfüllt;
- e) Eigenerklärung zur Beantragung von Flughafenausweisen, dass für sämtliche Mitarbeiter rechtzeitig ein Flughafenausweis einschließlich Sicherheitsüberprüfung beantragt wird, sodass die Mitarbeiter vor dem ersten Einsatztag sämtliche Schulungen erfolgreich abgeschlossen haben und in Besitz des Flughafenausweises sind, da aufgrund aktualisierter behördlicher Anforderungen für Personen welche wiederkehrend im Sicherheitsbereich tätig sind keine Ausnahmesituation besteht welche die Ausstellung eines Tagesausweises rechtfertigt.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Spezifischer Jahresumsatz" wurde hier exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit sind: - a) Erklärung über den Umsatz des Bewerbers, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe des Eigenleistungsanteils, aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Dabei muss der Umsatz des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft pro Jahr mindestens 15 Mio. EUR (netto) betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" wurde hier exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit sind: - a) Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens (Bewerbers) samt Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens (Bewerbers) ins-besondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen; - b) Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl, welche im bewerbungsspezifischen Bereich tätig sind, in den die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen fällt. Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter des Bewerbers/der Bietergemeinschaft (gewerbliche Arbeitnehmer und technische Angestellte) im bewerbungsspezifischen Bereich (Bauleistung) muss mindestens 40 Mitarbeiter betragen; - c) Nachweis, dass der Bewerber über eine ausreichende Anzahl an Geräten für den Bau von Verkehrsflächen verfügt. Erklärung des Bewerbers, dass ihm für die Durchführung der Maßnahme für die Herstellung einer 25m breiten Rollbahn mit Nahtloseinbau der Deck- und Binderschicht im Bauverfahren „heiß an heiß“ und einer Einbaubreite von max. 7,5 m je Fertiger eine ausreichend große Anzahl an erprobten Straßenfertigern (Asphaltfertiger) mit Beschickern und Einbauwalzen zur Verfügung steht, zuzüglich je eine Reserve (Fertiger + Beschicker und Walzen). Erklärung des Bewerbers, dass für die Durchführung der Maßnahme

für die Herstellung von Flugbetriebsflächen in Betonbauweise eine mobile Betonmischanlage (Kapazität > 200 m³/h) mit Aufstellung auf der ausgewiesenen BE-Fläche im Flughafengelände, sowie ein erprobter Straßenbetonfertiger (Einbaubreite ca. 10 bis 15m) zur Verfügung steht; - d) Angaben von realisierten oder in Realisierung befindlichen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 10 Jahren, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden, mit den einzelnen aufgeführten Angaben: Es sind mindestens vier Referenzen anzugeben, davon: 2 x Bau von Flugbetriebsflächen mit: 1 x Bauvolumen (netto) mindestens 3 Mio. EUR sowie 1 x Bauvolumen (netto) mindestens 6 Mio. EUR und davon 1 x Betonbauweise, mindestens 15.000 m²; 2 x Bau von Befeuerungsanlagen auf Flugbetriebsflächen, mit Bauvolumen (netto) mindestens 0,5 Mio. EUR; Referenzen von benannten Nachunternehmern des Bewerbers für das Projekt „AKR Sanierung Teil 1“ sind zugelassen. Die Referenzprojekte sollten möglichst im Sicherheitsbereich von Flughäfen und unter laufendem Betrieb realisiert worden sein (kein Ausschlusskriterium).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag ergeht auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E19458465>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E19458465>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für den Fall, dass Unterlagen nicht oder nicht vollständig ausgefüllt und/oder signiert mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden, gilt: Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht von den Bewerbern vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist ausgeschlossen werden. Dies gilt nicht für den unter Ziffer 2.1.4 genannten Bewerbungsbogen, dieser ist zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen!

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Die Abgabe einer Geheimhaltungsvereinbarung ist erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass zur vorliegenden Ausschreibung die Vergabeunterlagen der Flughafen Köln /Bonn GmbH als Betreiber kritischer Infrastruktur, in Anlehnung an § 41 Abs. 1 SektVO nicht uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren. Der Zugriff auf die Vergabeunterlagen ist dazu über <https://www.subreport.de/E19458465> zu beantragen, im Anschluß daran wird die Geheimhaltungsvereinbarung mit der Bitte um Unterschrift und Rückgabe versandt. Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist ein bevollmächtigter Vertreter aus der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Angebot ist detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen. Geforderte Nachweise sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Eine Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständige Abgabe der vor genannten Erklärungen mit dem Angebot führt für die Bietergemeinschaft automatisch zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Köln/Bonn GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00009935

Postanschrift: Heinrich-Steinmann-Str 12

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51147

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de

Telefon: 02203404500

Internetadresse: <http://www.koeln-bonn-airport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: t:+49 2211473045

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 153e3892-09df-457b-ac5f-72f0c52d784c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/01/2026 11:51:54 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 53294-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 16/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/01/2026